

# Download

Heike Beckmann, Sabine Janßen,  
Andrea Probst

## Bewegtes Lernen Deutsch

Sprechen und Zuhören

VORSCHAU

Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:

 **netzwerk  
lernen** Auer



zur Vollversion

Bewegtes

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

**Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.**

**Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.**

VORSCHAU

# Bewegtes Lernen Deutsch

Sprechen und Zuhören

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel

**Bewegtes Lernen Deutsch**

*Inhalte in und durch Bewegung nachhaltig verankern 1.-4. Klasse*

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6853>

### Zum Aufbau

Der vorliegende Band bietet eine Sammlung von 55 Möglichkeiten, Methoden und Ideen, wie „Bewegtes Lernen“ leicht und effektiv in den Unterricht integriert werden kann. Die Beispiele sind zunächst in zwei Abschnitte unterteilt, **Lernen durch Bewegung** und **Lernen in Bewegung** (s. die vorhergehende Einführung).

Weiterhin sind die Beispiele in diesen beiden Abschnitten anhand der in den „Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich“<sup>3</sup> festgelegten Kompetenzbereiche gegliedert. Somit finden sich jeweils Beispiele zu den Bereichen **Sprechen und Zuhören**, **Schreiben**, **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** sowie **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen**.

Alle Übungen sind vielseitig einsetzbar und können leicht an die spezifischen Bedürfnisse der Adressatengruppe angepasst werden.

Jede Übung nimmt eine Seite ein. Der Name der Bewegungsübung und die Jahrgangsstufe finden sich dabei direkt in der Kopfzeile.

Zur schnellen Orientierung sind immer **Ziel** (Was soll mit der Übung erreicht werden?), **Ort** (Welche räumlichen Voraussetzungen müssen gegeben sein?), **Sozialform** und das **Material**, das benötigt wird, aufgeführt.

Die Erläuterungen zur **Durchführung** wurden zur besseren Handhabung knapp gehalten.

Zusätzlich können sich noch **Hinweise** – wenn notwendig – oder eine **Variation** bzw. mehrere **Variationen** der Übungen finden.

Viele der Übungen eignen sich auch hervorragend zur **Wochenplanarbeit**. Ob das der Fall ist, erkennen Sie leicht am Icon



Einige Übungen wurden von uns selbst entwickelt, andere sind weitläufig bekannt, in der Literatur bereits häufig erwähnt und in vielen Variationen beschrieben. Hier war keine eindeutige Quellenangabe möglich.

*Heike Beckmann, Sabine Janßen, Dr. Andrea Probst*

<sup>3</sup> Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.). (2005). Beschlüsse der Kultusministerkonferenz: Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich. Beschluss vom 15.10.2004.

- Ziel:** Bedeutung einfacher Aussagen verstehen und in Bewegung umsetzen
- Ort:** Klassenraum oder Schulhof
- Sozialform:** Klassenunterricht  
Kleingruppenarbeit für Variation
- Material:** –

**Durchführung:**

Die Schüler stehen möglichst im Kreis, gegebenenfalls hinter ihrem Stuhl. Der Lehrer macht nun verschiedene Aussagen unter Verwendung von Bewegungsverben. Die Aussagen sollen anschließend von den Kindern ausgeführt werden.

*Beispiele:*

Alle Kinder hüpfen auf einem Bein/auf beiden Beinen.

Alle Mädchen winken.

Alle, die etwas Blaues anhaben, setzen sich auf den Boden.

**Variation:**

Wenn die Aufgabe im Klassenverband längere Zeit erprobt wurde und die Kinder damit genügend Beispiele für darzustellende Aufgaben bekommen haben, kann die gleiche Aufgabe auch in Kleingruppen durchgeführt werden, wobei immer der Reihe nach ein Schüler den Mitschülern eine Bewegungsaufgabe stellen darf.

**Hinweis:**

Die Übung 2 („Wo sind wir?“) erweitert diese Zielsetzung.



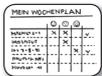
- Ziel:** den Sinngehalt von Sätzen mit Lokaladverbien erfassen  
**Ort:** Klassenraum  
**Sozialform:** Klassenunterricht  
 Partnerarbeit für Variation  
**Material:** –  
 Wortkarten mit Lokaladverbien für Variation

**Durchführung:**

Der Lehrer sagt einen Satz, der eine räumliche Beziehung enthält, z. B. „Ich stehe links vom Stuhl auf einem Bein.“ oder „Ich sitze vor dem Stuhl.“. Alle Schüler folgen der Anweisung und wiederholen den Satz.

**Variation:**

In Partnerarbeit zieht jeweils ein Kind eine Wortkarte, bildet einen Satz und das andere Kind führt die Anweisung aus – dann Wechsel.



Die Variation ist für die Wochenplanarbeit geeignet. Dabei können die gebildeten Sätze notiert werden.

<b>Ziel:</b>	zuhören, auf Gehörtes reagieren und es sinngemäß darstellen
<b>Ort:</b>	Klassenraum oder Schulhof
<b>Sozialform:</b>	Klassenunterricht
<b>Material:</b>	– Wortkarten mit Signalwörtern für Variationen

**Durchführung:**

Die Schüler stehen im Kreis. Zu verschiedenen Signalwörtern werden Bewegungen vereinbart, an denen drei nebeneinanderstehende Kinder teilhaben. Der Lehrer steht in der Mitte und erzählt eine Geschichte, in der die ausgewählten Begriffe vorkommen. Dabei zeigt er immer auf ein Kind, das zusammen mit seinen Nachbarn den entsprechenden Begriff darstellen soll.

*Beispiele:*Tankstelle:

Das mittlere Kind macht sich steif wie eine Tanksäule, das links stehende Kind imitiert eine Pumpbewegung und das rechts stehende Kind ist der Zapfhahn, indem es seinen Zeigefinger an das Ohr des mittleren Kindes hält.

Toaster:

Das mittlere Kind hüpfte als Toast auf und ab, die beiden Nachbarn fassen sich an den Händen und nehmen „den Toast“ in die Mitte.

Elefant:

Das mittlere Kind imitiert mit seinen Armen einen Rüssel, die anderen beiden zeigen mit ihren Händen links und rechts die großen Ohren.

**Variationen:**

- Die Schüler erhalten in Dreiergruppen jeweils ausgewählte Signalwörter. Zu den Signalwörtern überlegt sich jede Gruppe eine passende Darstellung. Beim Vortragen der Geschichte müssen die Gruppen nun eigenständig reagieren.
- Die Schüler erhalten in Dreiergruppen jeweils ausgewählte Signalwörter. Zu den Signalwörtern überlegt sich jede Gruppe eine passende Darstellung. Die gefundenen Bewegungen werden von allen übernommen.

**Hinweis:**

Um mehreren Kindern gleichzeitig Bewegung zu ermöglichen, kann beim Erzählen auch auf zwei Gruppen gezeigt werden.

<b>Ziel:</b>	sinnverstehend zuhören und Gehörtes durch Bewegung ausdrücken
<b>Ort:</b>	Klassenraum
<b>Sozialform:</b>	Klassenunterricht, Gruppenarbeit
<b>Material:</b>	Geschichten (z. B. Fabeln oder Tiergeschichten)

**Durchführung:**

Der Lehrer liest eine Geschichte (z. B. eine Fabel oder Tiergeschichte) vor. Die Schüler hören die Geschichte zunächst als Ganzes und erhalten die Aufgabe zu hören, wie viele Personen (Tiere) und welche in der Geschichte auftauchen. Die Personen (Tiere) werden dann gruppenweise verteilt.

**Variationen:**

- Die Gruppen verständigen sich, wie sie ihre Rolle darstellen wollen, oder jeder aus der Gruppe überlegt für sich, wie er es macht. Beim zweiten Vorlesen stellen die Gruppen immer, wenn die Person in dem vorgelesenen Text auftritt, ihre Rolle dar.
- Mit genauerer Kenntnis der Geschichte können die Schüler anschließend ihre Rolle der Textaussage entsprechend gestalten, z. B.: böse gucken, Angst haben, ... Der Lehrer – oder ein Schüler – liest die Geschichte dabei so vor, dass an darstellbaren Stellen jeweils eine Pause gemacht wird.
- Eine kurze Geschichte wird an Paare oder Kleingruppen (je nach Anzahl der enthaltenen Rollen) verteilt. Die Gruppe liest die Geschichte, erkennt und verteilt Rollen und probt die Darstellung der Rollen. Anschließend wird die Geschichte der Klasse präsentiert.



Variation c) ist vor allem als Wochenplanaufgabe geeignet und schult neben dem Hörverstehen auch das Lesen und Textverstehen.